

# FSR.Mandatsunterlagen

## Datenschutzinformation

### 1 Wer ist für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verantwortlich?

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer anlässlich der Bearbeitung eines Mandats bekannt werdenden personenbezogenen Daten ist die Kanzlei.FSR, FSR.Recht GbR. Geschäftsführende Gesellschafter sind Herr RA Andreas Redl und Herr RA Sven-Wulf Schöllner.

Bei Fragen zum Datenschutz oder zur Geltendmachung Ihrer sich aus der DSGVO ergebenden Rechte können Sie sich an unseren Datenschutzbeauftragten Thomas Maier, FSR.Consulting Unternehmensberatung GmbH, Hofmannstraße 59a, 91052 Erlangen, E-Mail [datenschutz@fsr.eu](mailto:datenschutz@fsr.eu).

### 2 Welche Arten Ihrer personenbezogener Daten werden erhoben und wozu?

Wenn Sie an einer Mandatierung interessiert sind oder uns mandatieren, erheben wir insbesondere folgende Informationen:

- Ihre Namen, Kontaktdaten von Ihnen und ggf. von Ansprechpartnern in Ihrem Unternehmen,
- Informationen, die für die Geltendmachung Ihrer Rechte bzw. für die Abwehr gegen Sie erhobener Rechte im Rahmen des Mandats unter Beachtung der berufs- und haftungsrechtlichen Vorgaben notwendig sind. Ggf. können hierfür im Einzelfall auch erhoben werden:
  - steuerliche Informationen wie z.B. Steuer-Nummer, Steuer-ID, Einkommen, Vermögensverhältnisse notwendig sein,
  - Sozialdaten wie z.B. Sozialversicherungsnummer,
  - Gesundheitsdaten wie z.B. Krankheitsnachweise für Zwecke der Gehaltsabrechnung und/oder Einkommensteuererklärung.

Die Erhebung dieser Daten erfolgt,

- um Sie als unseren Mandanten identifizieren zu können;
- um Sie angemessen anwaltlich beraten und vertreten zu können;
- zur Korrespondenz mit Ihnen;
- zur Abrechnung;
- zur Abwicklung von evtl. vorliegenden Haftungsansprüchen sowie der Geltendmachung etwaiger Ansprüche gegen Sie;

Die Verarbeitung der genannten Daten erfolgt auf Ihre Mandatsanfrage hin und ist nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO zu den genannten Zwecken für die angemessene Begründung und Bearbeitung des Mandats sowie für die beiderseitige Erfüllung von Verpflichtungen aus dem Mandatsvertrag erforderlich.

### 3 Erfolgt eine Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten an Dritte?

Soweit dies gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DSGVO für die ordnungsgemäße Bearbeitung Ihres Mandats erforderlich ist, geben wir Ihre personenbezogenen Daten an Dritte weiter. Insbesondere beinhaltet dies die Weitergabe an Gerichte und andere Behörden sowie Gegner und deren rechtliche Vertreter.

Aufgrund der Arbeitsorganisation unserer Kanzlei geben wir teilweise Diktate für die zu führende Korrespondenz und Gutachten an ein externes Schreibbüro weiter.

Eine Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten an Dritte zu anderen Zwecken findet nicht statt, sofern Sie nicht Ihre Einwilligung dazu erteilt haben oder wir aufgrund von Rechtsvorschriften hierzu berechtigt sind.

Das Anwaltsgeheimnis bleibt hiervon unberührt.

### 4 Wie lange werden Ihre personenbezogenen Daten gespeichert?

Die im Rahmen der Bearbeitung Ihres Mandats von uns erhobenen personenbezogenen Daten speichern wir bis zum Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht für Rechtsanwälte (§ 50 Abs. 1 S. 2 und 3 BRAO – derzeit 6 Jahre nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem das Mandat beendet wurde) und löschen diese anschließend, es sei denn, wir sind zu einer längeren Speicherung insbesondere aufgrund steuer-, handelsrechtlicher Aufbewahrungs- oder Dokumentationspflichten verpflichtet bzw. zur Wahrung unserer berechtigten Interessen, wie bspw. zur Gewährleistung der Abwehr von Haftungsansprüchen dazu berechtigt.

### 5 Welche Rechte haben Sie als Betroffener?

Als Betroffener der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gewährt Ihnen die DSGVO besondere Rechte:

Nach Art. 15 DSGVO können Sie Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten verlangen. Insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien der Empfänger, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangen.

Nach Art. 16 DSGVO können Sie die Berichtigung unrichtiger Daten sowie die Vervollständigung Ihrer

bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten verlangen. Sollten Sie feststellen, dass die von uns verwendeten personenbezogenen Daten unrichtig, oder unvollständig sind oder sich alsbald ändert, teilen Sie uns dies bitte mit, damit wir Ihre personenbezogenen Daten unverzüglich berichtigen bzw. vervollständigen können

Nach Art. 17 DSGVO können Sie die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten verlangen. Dieses Recht ist jedoch eingeschränkt, soweit die gespeicherten Daten der Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich sind.

Nach Art. 18 DSGVO können Sie die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird oder die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen und wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder

Sie gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben.

Nach Art. 20 DSGVO können Sie verlangen, dass wir die personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen verlangen.

Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO verarbeitet werden, haben Sie das Recht, gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben. Möchten Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, richten Sie bitte eine entsprechende E-Mail an [datenschutz@fsr.eu](mailto:datenschutz@fsr.eu).

Nach Art. 77 DSGVO können Sie gemäß Art. 77 DSGVO Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde einlegen. Die für unseren Kanzleisitz zuständige Behörde ist das Bayerische Landesamt für Datenschutzaufsicht, Promenade 27, 91522 Ansbach.